

# fmCh newsletter

*Ein Rundschreiben der fmCh an ihre Mitglieder*

## Offener Brief an Bundespräsident Alain Berset



Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

Am 29.01.2018 haben Sie sich öffentlich über Ärzte empört die aus der Sozialversicherung ein Einkommen von über einer Million Franken beziehen. Am 07.02.2018 hat Pascal Strupler, Direktor des Bundesamtes für Gesundheit BAG in der Fernsehsendung „Infrarouge“ von TSR nachgelegt und die Aussagen seines Chefs bekräftigt.

Gemäss Krankenversicherungsgesetz KVG müssen die Leistungen nach Tarmed abgerechnet werden. Sie haben die neuste Tarmed-Version verordnet und die früheren genehmigt. Darin ist jeder Arztleistung ein durchschnittlicher Zeitaufwand in Minuten zugeordnet. Grundlage dafür ist eine jährliche Arbeitszeit von 1920 Stunden. In dieser Zeit soll eine Ärztin/ ein Arzt durchschnittlich 230 000 CHF verdienen können. Dies ergibt einen Stundenlohn von 120 CHF.

Um eine Million aus den Tarmed-Leistungen zu verdienen, müsste ein Arzt bei einem Stundenlohn von 120 CHF pro Jahr 8333 Stunden arbeiten. Das wären 23.4 Stunden pro Tag, ohne Ferien, Sonn- und Feiertage, ohne Freizeit, auch ohne Schlaf. Auch einem vielbeschäftigten und wenig schlafenden Bundesrat dürfte klar sein, dass dies unmöglich ist.

Falls es zutrifft, dass 140 Ärzte – wie von BAG-Direktor Strupler behauptet - ein Millionen-Einkommen aus der Grundversicherung generieren, handelte es sich um reinen „Bschiss“. 140 schwarze Schafe sind 0.3 % der 36'175 in der Schweiz berufstätigen Ärztinnen und Ärzte (Ärzte-Statistik 2016 der FMH).

Gemäss BAG-Direktor Strupler handelt es sich um Spezialärzte von Mitgliedgesellschaften der FMCH. Bei meiner Amtsübernahme als Präsident der FMCH habe ich öffentlich gesagt, ich sei nicht „Präsident der schwarzen Schafe“ (Schweizerische Ärztezeitung vom 11. Januar 2017). Ich schlage Ihnen, Herr Bundespräsident, folgende Arbeitsteilung vor : Sie nennen mir die 140 schwarzen Schafe mit Namen, damit ich gegen diese vorgehen kann. Sie widmen sich den wirklich drängenden Fragen der Gesundheitspolitik und verzichten auf die Verunglimpfung der übrigen 36'035 Ärztinnen und Ärzte.

Besten Dank und freundliche Grüsse  
Josef E. Brandenburg  
Präsident FMCH

## Die FMCH stellt ihren ersten Qualitätsbericht vor

Die Qualität von medizinischen Leistungen steht zunehmend im Fokus von Politik und Medien. Mit dem heute veröffentlichten ersten Qualitätsbericht will die FMCH aufzeigen, dass sich Ärztinnen und Ärzte der Verantwortung für qualitätssichernde Aktivitäten bewusst sind und diese auch engagiert wahrnehmen. Eine zusätzliche Regulierung oder gar eine Übernahme der Qualitätssicherung durch Behörden wäre unbegründet, kontraproduktiv und nicht im Sinne der Patientinnen und Patienten. Ärztinnen und Ärzte wissen am besten, wie medizinische Qualität zu definieren und zu kontrollieren ist.

[Hier finden Sie alle Informationen sowie den vollständigen Bericht.](#)

## FMCH und santésuisse einigen sich auf ambulante Pauschaltarife

santésuisse hat mit dem Verband der invasiv und chirurgisch tätigen Ärztinnen und Ärzte (FMCH) den Vertrag über einen ambulanten Pauschaltarif unterzeichnet. Im Preis einer ambulanten Pauschale sind die Vor- und Nachbereitung einer Behandlung inbegriffen. Wer mit Pauschalen abrechnen will, verpflichtet sich zur Teilnahme an qualitätssichernden Massnahmen.

[Hier geht es zur Medienmitteilung.](#)

## Wir sind umgezogen !

Wir haben das Glück, ein schönes neues Büro benutzen zu dürfen.

Neu begrüßen wir Sie hier :

**FMCH**  
**Dufourstrasse 30**  
**3005 Bern**

Telefon (032 329 50 00)  
und Mail ([sekretariat@fmch.ch](mailto:sekretariat@fmch.ch)) bleiben gleich.

Haben Sie Fragen?  
Das Generalsekretariat ist gerne für Sie da!  
Tel 032 329 50 00



*Mit dem Newsletter der fmCh informieren wir Sie kurz und bündig über Neuigkeiten der Gesundheitspolitik und der fmCh. Rückmeldungen sind nicht nur erlaubt, sondern erwünscht und werden, soweit passend, publiziert : [info@fmch.ch](mailto:info@fmch.ch)*

<http://www.facebook.com/generalsekretariatfmCh>

Wir wünschen Ihnen eine schöne Woche !

*Das Generalsekretariat der fmCh*

